

**DIE LINKE.**  
Fraktion in der  
Hamburgischen Bürgerschaft

# 50 JAHRE GESAMTSCHULE IN HAMBURG

HOFFNUNG - WIRKLICHKEIT - PERSPEKTIVE

Dienstag, 18.9.2018, 19 Uhr

Altonaer Museum, Museumstrasse 23

Mit

Ulrich Vieluf, Staatsrat a.D. und Bildungsforscher

Dietrich Lemke, ehem. Oberschulrat und GEW-Vorsitzender

Moderation:

Christiane Albrecht, „Eine Schule für Alle“

Sabine Boeddinghaus, Fraktionsvorsitzende DIE LINKE

# 50 Jahre Gesamtschule in Hamburg

**Hoffnung • Wirklichkeit • Perspektive**

**Vor 50 Jahren, zum Schuljahr 1968/69, wurden die ersten Gesamtschulen in Hamburg eingerichtet. Ein Ereignis, das auch vor dem Hintergrund des Engagements der LINKEN für eine Schule für alle eine besondere Würdigung verdient.**

Den Anfang machte die erste integrierte Gesamtschule in Hamburg, die Gesamtschule Alter Teichweg. Hinzu kam die kooperative Gesamtschule, die Heinrich-Hertz-Schule, in den Folgejahren bis 1973 gründeten sich weitere sechs Gesamtschulen, alle integrativ ausgerichtet. Im Jahr 1977 wurde das Schulgesetz mit den Stimmen von SPD und FDP verabschiedet und mit ihm das Elternwahlrecht eingeführt, als Motor der weiteren Gesamtschulentwicklung. In der Präambel hieß es: „Das Hamburger Schulwesen ist in Übereinstimmung mit den Zielvorstellungen des Bildungsgesamtplans von 1973 und des Strukturplans des deutschen Bildungsrats und unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse auszubauen.“ Um der daraus folgenden großen Nachfrage gerecht zu werden, wurden neue Gesamtschulen eröffnet, bis 1993 gab es insgesamt 43 Gesamtschulen in Hamburg. Zwei Hauptmotive begründeten Anfang der 1960er Jahre den Versuch, das bestehende dreigliedrige Schulsystem in Richtung einer „Schule für Alle“ zu überwinden: ein gesellschaftspolitisches und ein pädagogisches. Beide zielten auf eine Ausweitung der Bildungsgerechtigkeit.

Mit unserer Veranstaltung wollen wir nicht nur die damaligen Hoffnungen, die mit der Errichtung der Gesamtschulen verbunden waren, erinnern (und erneuern), sondern auch die Wirklichkeit der ehemaligen Gesamt-, Haupt- und Realschulen im Zwei-Säulen-Modell der schulischen Bildung reflektieren und mit den Perspektiven auf die Arbeit der Stadtteilschulen verknüpfen.

Als Referenten sind **Ulrich Vieluf**, ehemaliger Staatsrat und Bildungsforscher, sowie **Dietrich Lemke**, ehemaliger Oberschulrat, Schulleiter der Gesamtschule Wilhelmsburg und Hamburger GEW-Vorsitzender, eingeladen.

Die Moderation übernehmen **Christiane Albrecht** vom Verein „Eine Schule für alle“ und die schulpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, **Sabine Boeddinghaus**. **Anja Bensinger-Stolze**, Vorsitzende der GEW Hamburg, wird ein Grußwort sprechen.

**Podiumsdiskussion auf Einladung der  
Fraktion DIE LINKE in der Hamburgischen Bürgerschaft**

**Dienstag, 18. September 2018  
19:00 Uhr, Altonaer Museum  
Museumstr. 23, 22765 Hamburg  
(S-Bahn Altona)**

**DIE LINKE.**  
Fraktion in der  
Hamburgischen Bürgerschaft